

- Heb. 10. dem Geist,¹⁵³ das er vnser Hoherpriester sey, der vns geheiligt habe durch das opffer seines Leibes,¹⁵⁴ vnd das er versucht sey allenthalben gleich wie
- Heb. 5. wir, auff das er könne mitleiden tragen mit vnser schwachheit.¹⁵⁵ [36v:] Also würde auch all vnser trost von vergebung der sünden, von der Gerechtigkeit, die für Gott gilt, von auferstehung vnsers Fleisches gar miteinander dahin 5 fallen.
- Hat aber Christus allein in seinem leiden vnd auferstehung ware Menschliche Natur behalten vnd hernachmals von sich gelegt,¹⁵⁶ wie kan er vns denn
- Joha. 20. nach der Auferstehung seine Brüder heissen? Wie kan von S. Stephano ge-
Acto. 7. sagt werden, das er sehe des Menschen Son zur Rechten Gottes stehen?¹⁵⁷ 10
1. Timot. 2. Wie kan S. Paulus sagen, das noch heutiges tages ein Mittler sey zwischen Gott vnd den Menschen, nemlich der Mensch Christus Jhesus, der sich selbs gegeben hat zur erlösunge?¹⁵⁸ Ja, wie werden am Jüngsten tage vnser nichtige Leibe gleich gemacht werden dem herrlichen Leibe Christi?¹⁵⁹ Dieses ist an sich selbs so klar, das es mehr wort nicht bedarff. Weil aber der Artickel 15 von der Himelfart Christi in sonderheit, welches zu beklagen ist, gar schendlich von vielen verfelscht wird, wöllen Christliche Hertzen dennoch die Zeugnis der Schrifft von demselben desto fleissiger erwegen.
- Rechter vnd gründlicher verstand des Artickels von der Himmelfart Christi. Denn das solche Himelfart nicht sey nur eine disparitio oder verschwindung des Leibs Christi, der nu vnsichtbar vnd vnbegreiflich vnd vnendlich an 20 allen orten zugleich sey im Himel vnd auff Erden, in Vieh vnd Menschen, in Holtz vnd Stein, in Laub vnd Grass, in allen Creatures, grossen vnd kleinen, gütten vnd bösen, sondern das Christus mit seiner Menschheit warhafftig gen Himel gefaren vnd sein Leib vnd Seel aus dieser Welt hinauff in das liecht der herrlichen offenbarung Gottes gefüret habe vnd von dannen werde wi- 25 derkomen,¹⁶⁰ vberweisen alle frome Hertzen diese vnwidersprechliche Zeugnis, die sich mit keiner Sophisterey lassen verdunckeln: S. Marcus spricht klar: „Er ist auffgefahren“, oder [37r:] wie das Griechische wort eigentlich
- Marc. vlt. vermag: „Er ist hinauff genomen gen Himel.“¹⁶¹ S. Lucas sagt noch klerer:
- Marc. vlt. „Er schied von jnen vnd fure auff gen Himel.“¹⁶² Vnd in geschichten der 30
- Luc. vlt. Aposteln: „Er ward auffgehaben zusehens vnd eine Wolcke nam jn auff von jren Augen weg, vnd als sie jm nachsahen gen Himel farend, sihe, da stunden bey jnen zween Menner in weissen Kleidern, welche auch sagten: „Jr Menner von Galilea, was stehet jr vnd sehet gen Himel? Dieser Jhesus, wel-

¹⁵³ Vgl. I Petr 3,18.

¹⁵⁴ Vgl. Hebr 10,10.

¹⁵⁵ Vgl. Hebr 5,2.

¹⁵⁶ Vgl. Joh 20,24–27.

¹⁵⁷ Vgl. Act 7,55.

¹⁵⁸ Vgl. I Tim 2,5f.

¹⁵⁹ Vgl. Phil 3,21.

¹⁶⁰ Vgl. Philipp Melanchthon, Enarratio epistulae Pauli ad Colossenses (1559), in: CR 15, 1271.

¹⁶¹ Mk 16,19.

¹⁶² Lk 24,51.